



POLLINGER GEMEINDENACHRICHTEN

4951 Polling i.L., Waghamer Str. 3, Tel.: 07723/6505, E-Mail: gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at

Internet: www.polling-innkreis.ooe.gv.at

AMTLICHE MITTEILUNG

September 2008



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 8:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: Freitag, den 03. Oktober 2008

Sammelstelle(n): Gemeinde Polling i.L. – Bauhof – Splittlager

(bitte bis spätestens 7:00 Uhr früh abgeben!)



Gemeinde
Polling
im Innkreis

Biomülltonne in Polling im Innkreis

Die
Biotonne bringt's



BAV
Gemeinden
kommunale
Abfallwirtschaft im
Bezirk Braunau.
Handeln Sie
mit uns!

Ein Drittel weniger Restmüll auf die Deponie!



Sammlung



Kompostierung



Fertigkompost
zur Verwendung

Wie Sie selbst wahrscheinlich schon oft bemerkt haben, treten bei der Kompostierung im eigenen Garten, gerade bei der Zugabe von Speiseresten und sonstigen Küchenabfällen des öfteren Hygieneprobleme auf. Deshalb und aufgrund von Restabfallanalysen in verschiedenen Gemeinden, die auf ein Ergebnis von ca. **30 % Bioabfall in der Restabfalltonne** kamen, wird in der Gemeinde Polling eine

attraktive kostengünstige BIOTONNE mit „milchsauer“ Konservierung angeboten.

Biotonne warum:

Weil Bioabfall in der Restabfalltonne nichts verloren hat und korrekte Eigenkompostierung viel Zeit und Fachwissen verlangt und nicht überall problemlos durchzuführen ist. Besonders bei Küchenabfällen (Speiseresten) kann es zu Problemen (Geruchsbelästigung, Rattenplagen, usw.) kommen. Im Gegensatz dazu kann in einer entsprechenden Anlage durch qualifizierte Kompostierung aus Bioabfall hochwertiger Humus entstehen.



Foto einer Restabfalltonne in Polling i.I.!

In die Restabfalltonne gehört kein Bioabfall, keine Plastikbecher usw...

Wenn wir alle zusammen helfen, kann das Gewicht des Restabfalls gesenkt werden und könnten dadurch Kostenerhöhungen für die teure Restabfallabfuhr vermieden werden.

WICHTIG:

Je größer die Beteiligung bei der BIO - Tonne ist, desto geringer werden die Restabfallkosten!!

Seit der Einführung der Biotonne in Polling i.I. mit Jänner 2007 konnte das Gewicht des Restabfalls bereits um ca. 2,5 to. gesenkt werden.

Die Biotonne wird bereits bei 32 Häusern und 1 Gasthaus in Polling und Imolkam aufgestellt bzw. von 43 Haushalten (inkl. ISG-Wohnblock) genutzt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt (Tel.:07723 / 6505) oder beim Bezirksabfallverband Braunau am Inn (Tel.: 07722 / 66800).

ANMELDUNGEN für die Biotonne sind jederzeit möglich und werden beim Gemeindeamt entgegengenommen.

Abfuhrkosten der Biotonne: Es fallen keine zusätzlichen Entleerungskosten an.

Entleerung der Biotonne: 4-wöchentlich – am gleichen Tag wie die Restmülltonne durch ein anderes Fahrzeug

Anschaffungskosten Biotonne: 46 lt. Tonne € 12,- inkl. MWSt.

Kosten Konservierungsmittel: Seso fest 1 kg € 4,40 inkl. MWSt. (3 kg jährlich)

Maisstärkesäcke: 15 Stk. € 6,- inkl. MWSt. (zur leichteren Reinigung der Biotonne)



TIERKÖRPER-SAMMELSTELLE

Einfache Entsorgung ohne Wartezeit und Kosten

Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, wurde ein dafür speziell ausgerüsteter Behälter aufgestellt (Deckel sind 12 Standplätze im Bez. Braunau). Darin können verendete Tiere und tierische Abfälle bis zu einem Gewicht von 35 kg kostenlos entsorgt

werden. Auch Fleischabfälle und verdorbene Lebensmittel (Gefriergut) können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden. Der Behälter ist mit einer Kühlung ausgestattet, lässt sich geruchssicher verschließen und wird selbstverständlich regelmäßig entleert.

Standplatz in Ihrer Nähe: ASZ 4 Sonnen / Aspach-Höhhart

In die gekühlten und geruchsdichten Container können in Säcken verpackte

- verendete Tiere
- tierische Abfälle
- Fleischabfälle
- verdorbene Lebensmittel (z.B. Gefriergut)

eingebraucht werden.



ACHTUNG!

- Gewerbliche Betriebe (Schlachthöfe, Direktvermarkter, usw.)
 - Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis gebraucht wird.
 - Tiere, bei denen Seuchengefahr besteht.
- müssen weiterhin direkt vor Ort abgeholt werden!**

AVE-Regau Tel.: 050/283 550

A-5280 BRAUNAU TEL: 07722 / 6 68 00 E-Mail: office@bav-braunau.at
STADTPLATZ 22 FAX: 07722 / 6 68 00-16 <http://www.umweltprofis.at/braunau>



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU



Autowracksammlung

Ab 01. August 2008 gelten neue Preise für die „Ab-Haus-Abholung“ von Autowracks über den Bezirksabfallverband (durch die Fa. Hauser)

Die Abholung und Entsorgung von 1 Stk. Autowrack ab Haus beträgt somit nur mehr **€20,00 (inkl. MWST)!**

Ab 2 Stk. Autowracks ist die Abholung und Entsorgung durch die Fa. Hauser **kostenlos!**

Einladung zum Seniorentag

Der SENIORENTAG der Gemeinde Polling/I. findet heuer am
Sonntag, den 19. Oktober 2008 im Gasthaus Friedl, Imolkam, statt.

Gewerbeimmobilien anbieten und finden

Haben Sie ein gewerblich nutzbares Grundstück oder Betriebsobjekt (Lagerhalle, Büro- oder Geschäftsräume, oä.) zu verkaufen, vermieten oder zu verpachten? Suchen Sie etwa selbiges in unserer **Gemeinde oder im Bezirk Braunau?**

Immer wieder gibt es anfragen von inner- aber außerhalb der Gemeinde nach frei Betriebsflächen, leerstehenden Betriebsgebäuden oder –räumlichkeiten, Lagerhallen etc.

Jetzt gibt es eine sehr einfache Art, wie das Anbieten oder die Suche Erfolg haben kann. Auf www.bezirkbr.at ist in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Polling im Innkreis und der Wirtschaftskammer Braunau einen neuer Marktplatz für solche Angebote geschaffen worden.

Sie können sehr einfach und bequem Ihr (**ausschließlich gewerblich nutzbares**) Angebot einstellen bzw. ein passendes Grundstück oder Gewerbeobjekt suchen. Auf der Homepage werden die Schritte unter „Anleitung“ genau erklärt. Sollten wider Erwarten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Systemadministrator Alois Danecker unter der Tel.Nr.07723-6505-12 auf dem Gemeindeamt!

Er wird Ihnen gerne weiter helfen!. Das Schönste daran ist, dass dieser Service für Sie **kostenlos** ist! In weiterer Folge ist geplant, die Homepage in dafür in Frage kommenden regionalen Printmedien zu bewerben.

Also, Gewerbeimmobilien anzubieten und zu finden ist in Zukunft ganz leicht auf www.bezirkbr.at

Wasserverband Ache – Aufnahme eines Bauarbeiters

Der Wasserverband Ache stellt einen Bauarbeiter ein, der mit den Bautrupps des Gewässerbezirkes Braunau eingesetzt werden soll (in Anlehnung an Ausschreibungen des Landes Oberösterreich).

Aufgaben-Umschreibung

Mitarbeit in einer Baugruppe bei der Herstellung von Maßnahmen des Schutzwasserbaues unter Anleitung eines Poliers.

Instandhaltung natürlicher Gewässer und von Hochwasserschutzbauten

Transport von Baumaterial mit selbst fahrenden Arbeitsmaschinen.

Anforderungsprofil

Wohnort im Verbandgebiet der Ache (zwischen Mühlheim und Waldzell)

Schulabschluss

Führerschein C

Erfahrung im Baugewerbe

Verständnis für die Natur

Gesundheitliche Eignung für Arbeiten im Freien während des ganzen Jahres

Körperliche Belastbarkeit

Teamfähigkeit

Entlohnung

Funktionslaufbahn GD 23 (angelernter Arbeiter)

Gemäß der OÖ. Gemeinde-Einreihungsverordnung

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Wasserverband Ache, LAbg. Bgm. Franz Weinberger, Stadtplatz 7, 4950 Altheim

Am 25.07.2008 wurde in den Medien die Betriebsansiedlung der Fa. Bäcker-Bachmeier aus Eggenfelden in Bayern bekannt gegeben. Die Unternehmensgruppe Bäcker-Bachmeier investiert auf dem interkommunalen Gewerbegebiet Altheim-Geinberg auf ca. 50.000 m² 19 Mio Euro und wird nach Fertigstellung des Neubaus **ca. 100 Arbeitskräfte** benötigen.

Informationen über Arbeitsplatzangebote und Zeitpunkt der Einstellungen erhalten Interessierte unter folgender Adresse.

Bäcker-Bachmeier GmbH & Co KG
 Lauterbacherstraße 55, 84307 Eggenfelden
 Telefon: 0049 8721/970-0
 e-mail: baecker@bachmeier.de / www.baecker-bachmeier.de

V o r a n k ü n d i g u n g

Lehrlingsmesse in der Wirtschaftskammer Braunau am Inn

Zum zweiten Mal findet am **07. und 08. November 2008 in der Wirtschaftskammer Braunau** eine Lehrlingsmesse statt. Namhafte Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen und aus dem ganzen Bezirk suchen auf diesem Weg ihren Fachkräfte-Nachwuchs. Eine gute Berufsausbildung ist Garant dafür, dass man sich in der Arbeitswelt – die ein Menschenleben mehrere Jahrzehnte prägt – auch behaupten kann. Noch dazu finden diese Mitarbeiter beste **Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeit** vor.

Die Lehrlingsmesse bietet eine einmalige Gelegenheit, sich gemeinsam – Eltern und Schüler – über **konkrete Lehrstellenangebote** (aktuelle und künftige) von etablierten Betrieben aus der Region zu informieren und mit möglichen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. Auch, wenn es erst in 1 – 2 Jahren „soweit“ sein sollte. Eine frühe Information bringt mehr Sicherheit. Außerdem runden informative und hilfreiche Kurz-Workshops (mehrmals täglich, Dauer jeweils etwa 20 min) zu den Themen

- ❖ „Richtig Bewerben“
- ❖ „Interessen- und Neigungstest“ (am PC)
- ❖ „Alle Infos um die Lehre“

das Programm ab. Rechtzeitig vor der Veranstaltung werden in den Schulen Einladungen mit näheren Informationen verteilt.

Ausstellerliste Lehrlingsmesse Braunau

1	Abtmeier Martin (Kosmetic, Braunau)	25	Hammerer Aluminium Industries GmbH
2	ADEG Österreich Handels AG	26	Hubers Landhendl GmbH.
3	Arbeiterkammer Braunau	27	Innviertler Lagerhausgenossenschaft Reg.G.m.b.H.
4	Arbeitsmarktservice Braunau	28	Jugend am Werk, Linz
5	Austria Alu-Guss-Gesellschaft m.b.H.	29	Jugendservice Braunau
6	Austria Metall AG	30	Karl Eder Robust-Plastik Kunststoffverarbeitung
7	Awender Kunststofftechnik GmbH	31	KTM Sportmotorcycle AG
8	bauMax AG	32	Laturo Aus- u. Weiterbildung GmbH
9	Berufsschule Braunau	33	Lohberger Heiz- u. Kochgeräte Technologie GmbH.
10	Berufsschule Mattighofen	34	Maderegger Josef (Fördertechnik, Munderfing)
11	EAV Elektro-Anlagen u. Verteilerbau GmbH	35	Mondial Electronic GmbH
12	KB Elektro- u. Kunststofftechnik Gesellschaft m.b.H	36	OÖ Hilfswerk GmbH, Munderfing
13	Esterbauer Kunststoffverarbeitung u. Formenbau GmbH	37	Palfinger Europe GesmbH
14	Euromotive Gesellschaft m.b.H.	38	Polytechnische Schule Braunau u. Mattighofen
15	FCI Austria GmbH	39	Probst Hans-Heinrich (Spenglerei, Dachdecker) Pischelsdorf
16	Ferdinand Bernhofer GmbH	40	ProMoTech Kunststoff- u. Metallverarbeitung
17	Fussl Modestraße Mayr GmbH	41	Raimund Beck KG
18	Gemeinschaftsstand Friseur	42	Rj – Werkzeugbau GmbH
19	Gemeinschaftsstand Gastronomie	43	RSF Elektronik Ges.m.b.H.
20	Gemeinschaftsstand Maler	44	Unterfurner Gesellschaft m.b.H.
21	Gemeinschaftsstand Rauchfangkehrer	45	WIEHAG GmbH
22	Gemeinschaftsstand Tischler	46	WIEHAG Hoch und Tiefbau GmbH.
23	GIA Austria GmbH	47	Wiesner-Hager Möbel Gesellschaft m.b.h.
24	Gummiwerk Kraiburg Austria Ges.m.b.H. & Co.	48	WKO Braunau

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO **Braunau**

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

In der ersten Jahreshälfte 2008 haben in Oberösterreich bereits über 500 Gründungs-interessierte einen Workshop des Gründer-Service besucht.

Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos!

Im 2. Halbjahr 2008 sind in der WKO **Braunau** folgende Termine geplant:

Mittwoch, 29. Oktober 2008 und Mittwoch, 26. November 2008

Alle Veranstaltungen finden von **17:00 bis 20:30** Uhr in der WKO **Braunau, Salzburger Straße 1**, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

#####

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen).

Zur Info:

Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./Familienreferat kostenlos.

Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238

E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Rot Kreuz Haussammlung 2008

Das Rote Kreuz, mit Sicherheit für Sie da!

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie brechen plötzlich zusammen und verlieren schließlich das Bewusstsein. Ab jetzt zählt jede Sekunde!

Es beginnen die vielleicht wichtigsten drei Minuten Ihres Lebens. Mit Glück hat Sie jemand beobachtet. Sie oder er eilt herbei und versucht Sie anzusprechen oder wachzurütteln.

Vergeblich. Per Notruf wird die Rettung verständigt. Unser Rotkreuz-Team aus dem Bezirk Braunau am Inn ist alarmiert. Ich kann Ihnen versichern, es sind engagierte und geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jetzt ihr Möglichstes geben, um Ihnen zu helfen. Trotzdem: Der Anfahrtsweg kostet Zeit.

Was jetzt zählt, ist die Erste Hilfe vor Ort bevor der Einsatzwagen eintrifft. Daher bieten wir vom Roten Kreuz immer wieder Erste Hilfe-Kurse an. Die Handgriffe, der Rhythmus, die Kontrollen müssen im Ernstfall passen.

Nur das optimale Zusammenspiel von Ersthelfern vor Ort, der Sanitätshilfe unserer Rotkreuz-Mitarbeiter, dem Transport und der ärztlichen Behandlung kann im Notfall Leben retten!

Für Sie mag es vielleicht selbstverständlich sein. Wir jedoch müssen ständig investieren, um die Rettungskette in dieser Form aufrecht zu erhalten. Geräte müssen gewartet und betrieben werden. Schulungen weiter verbessert.....

Unser Rotkreuz-Team setzt sich persönlich dafür ein, dass wir Ihnen diese Hilfe auch in Zukunft bieten können. Damit wir da sind, wann immer Sie uns brauchen.

Helfen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende, diese Qualität auch in Zeiten der Sparsamkeit aufrecht zu erhalten. Helfen auch Sie, Leben zu retten!

Bitte unterstützen Sie uns! Unsere Bezirksstelle Braunau am Inn braucht Ihre Hilfe!

In den nächsten Tagen wird per Post ein Zahlschein versandt mit dem wir um Ihre Spende für die Haussammlung 2008 des Roten Kreuzes bitten.

MOBILE DIENSTE DER CARITAS FÜR BETREUUNG UND PFLEGE

Wenn Betreuung und Hilfe zu Hause gebraucht wird

Die Einsatzbereiche der Mobilen dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen.

Für Familien in Not- und Krisensituation bietet sich die Familienhilfe an. Die Familienhelferinnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile Altenhilfe. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch Heimhilfe beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte Heimhelferinnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilen dienste sind sozial gestaffelt. Kostenlos ist die Unterstützung des Mobilen Hospiz/Palliative Care. Die Mitarbeiterinnen helfen unheilbaren Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Kontakt:

Regionalleitung Ried und Braunau
4910 Ried im Innkreis, Pfarrplatz 1,
Tel.Nr. 07752/20810, FAX 07752/20810-2542
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

OÖ Familienbund - Presseinformation – Vortragsreihe „Erziehungsfallen 2008“

Elternbildung steht hoch im Kurs!

Nach dem enormen Interesse im letzten Jahr wird die erfolgreiche Elternbildungsreihe „Erziehungsfallen“ von OÖ Familienbund, dem Familienreferat des Landes OÖ und der SPES-Familienakademie auch im Herbst 2008 wieder mit drei internationale renommierten Experten/innen fortgesetzt.

Dienstag, 7. Oktober 2008: Dr. Heinz Zangerle
„Erziehung mit Hausverstand“

Montag, 13. Oktober 2008: Gerald Koller
„Flugversuche – Kinder in die Selbständigkeit begleiten“

Montag, 20. Oktober 2008: Paula Honkanen-Schoberth
„Starke Kinder brauchen starke Eltern“

Die Veranstaltungen finden im Landeskulturzentrum Ursulienhof in Linz statt beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Eintrittskarten: Vorverkauf: €6,- mit OÖ. Familienkarte u. für Raiffeisen Club-Mitglieder u. €7,- ohne Ermäßigung.

Vorverkaufskarten sind in allen Oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

Elternbildungsscheine können gegen Vorlage der Vorverkaufskarte an der Abendkasse eingelöst werden.

Abendkasse: €9,- (Achtung: Karten nur nach Verfügbarkeit)

Weitere Informationen unter www.erziehungsfallen.at bzw. office@erziehungsfallen.at oder telefonisch beim Oö. Familienbund unter 0732/603060.



Externe Tagesstruktur – Engagement, das sich lohnt

Pro mente Oberösterreich ist ein Non-Profit-Unternehmen, das seit mehr als 40 Jahren in der Begleitung und Betreuung psychisch beeinträchtigter Menschen tätig ist. Der Bereich Tagesstruktur bietet Möglichkeiten der Beschäftigung in verschiedenen Einrichtungen im Bundesland Oberösterreich. Die Tagesstruktur ist eine Beschäftigungsmaßnahme für Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung dem Leistungsanspruch am ersten Arbeitsmarkt vorübergehend oder auf Dauer nicht gewachsen sind.

Durch das Angebot der „**externen Tagesstruktur**“ sollen Betroffene die Gelegenheit zur stundenweisen Beschäftigung außerhalb der pro mente Einrichtungen erhalten. Die Mitarbeit in den Gemeinden und Betrieben vermittelt soziale Kontakte, stärkt das Selbstvertrauen und erhöht die Lebensqualität der Betroffenen. Jeder Mensch braucht eine sinnvolle Beschäftigung. Stundenweise Mitarbeit bei Gemeindearbeiten oder Arbeiten in Betrieben gibt die Chance auf soziale Integration und hilft dabei, dass Fähigkeiten im Arbeitsleben eingesetzt werden können.

Beschäftigungsgeber - Gemeinden und Betriebe - können mit geringem Verwaltungsaufwand engagierte HelferInnen gewinnen. Wer benachteiligten Menschen eine Chance gibt, zeigt soziale Verantwortung für die BürgerInnen. Wenn es in Ihrer Gemeinde oder in Betrieben stundenweise Tätigkeiten gibt und Sie nach einer Person suchen, die diese Arbeiten übernehmen könnte, können Sie bei uns anfragen, ob wir eine geeignete TeilnehmerIn haben.

Wichtig ist, dass die so neu Beschäftigten aus der umliegenden Region der Gemeinde oder des Unternehmens kommen.

Die MitarbeiterInnen der Tagesstruktur Braunau unterstützen sowohl die Beschäftigungsgeberseite als auch die Betroffenen.

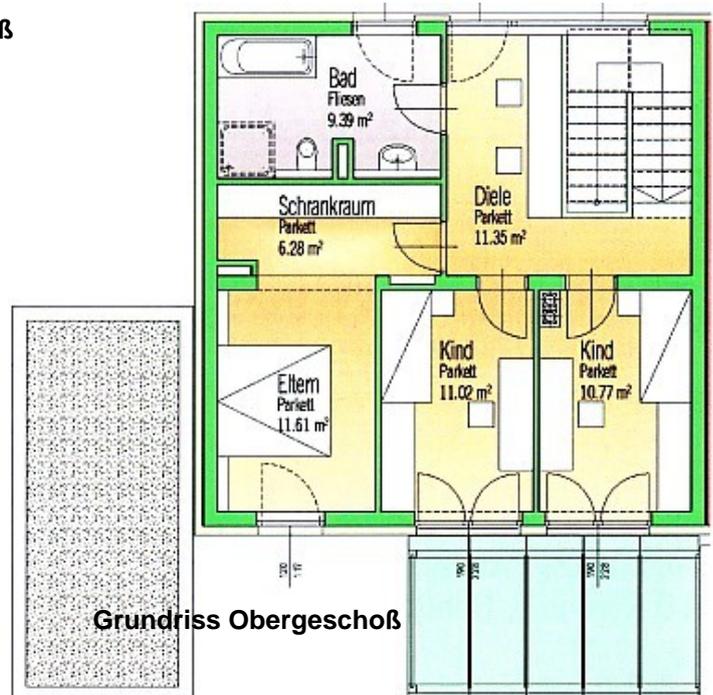
**Für Rückfragen und genauere Informationen wenden Sie sich an Mag. Christian Huemer,
Tel.: 07722/83273, E-mail: huemerch@promenteoee.at**

Errichtung von Reihenhäuser in Imolkam

Die ISG errichtet in Imolkam 4 Einfamilienreihenhäuser in moderner Niedrigenergiebauweise auf Mietkaufbasis.

Nähere Information erteilt Hr. Hechinger von der ISG, Tel. Nr. 07752/85828-231 oder 232

Interessenten können bei der ISG (Tel. Nr. 07752/85828) oder Gemeinde Polling i.l. (Tel.: 07723/6505) anmelden.



In schöner und ausgesprochen ruhiger Wohnlage realisiert die ISG in der Gemeinde Polling i.l. ein sehr modernes Wohnprojekt mit zwei Doppelhäusern im Niedrigenergiestandard. Die Architekten der ISG haben ein Reihnhaus entworfen, das hochwertige gestalterische Qualität mit Funktionalität bestmöglich verbindet. Die Häuser bieten eine Gesamtwohnfläche von ca. 113 m², volle Unterkellerung (ca. 56,30 m²) sowie großzügige Terrassen mit Überdachung.

Jedes Haus verfügt über eine Einzelheizung. Direkt am Haus steht auch eine eigene PKW-Garag zur Verfügung.

Die Bauzeit beträgt ca. 12 – 14 Monate.

Mietkauf (Eigentumsübertragung nach 10 Jahren möglich!)
Auskünfte über die Kosten und Finanzierung erteilt die ISG

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher Wandern

Sowohl im Frühling als auch im Herbst zieht es immer mehr Wanderer und Bergsteiger in die Natur. Die Natur bietet Erlebnis, Erholung, Abenteuer... aber sie birgt auch Gefahren.

Jährlich sterben mehr als 100 Österreicher in den heimischen Bergen. Ursachen sind vor allem schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung!

Tpps, damit die Trauntour nicht zum Alptraum wird!

- Wanderungen unter Bedachtnahme auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Lust der Teilnehmer planen
- Alpingeredete Ausrüstung- feste Bergschuhe, Wetterschutz, Alpina Erste-Hilfe-Box- jedoch nur die Augen erkennen Gefahren



Alpines Notsignal!

- Unbedingt auf „markiertem“ Wanderweg
- bewegen und normalis alleine auf Tour gehen
- Alle zwei Stunden eine kurze Proviantrast - der Körper braucht Nährstoffe
- Kein blindes Vertrauen in Geländer und Verankerungen – Hochsätze nicht bestiegen

Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen (Heben eines sichtbaren Gegenstandes,

Rufen, Pfeifen, etc.)

Eine Minute Pause.

Danach das Zeichen wiederholen.

Als Antwort erfolgt ein Zeichen der Retter drei-

mal innerhalb einer Minute.

Empfehlung
140
NOTRUF

112
EURO-
NOTRUF

Der ÖÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION, BEWAHUNG, AUSBILDUNG

ÖÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732095 24 59, Fax: 0732066 18 09
E-mail info@zivilschutz.orf.at, Homepage www.zivilschutz.orf.at oder www.112.orf.at



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrrückkommando

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden



Warnung

3 Minuten

gleichbleibender Dauerton



Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten! Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!

Alarm

1 Minute

auf- und abschwelgender Heulton



Gefahr! Schutzzone Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!

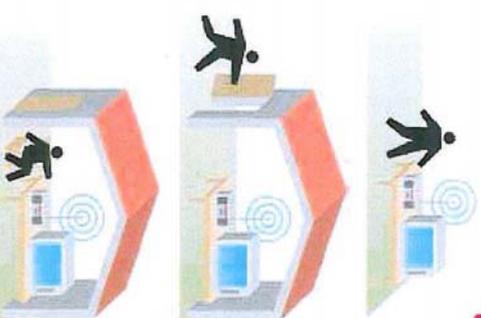
Entwarnung

1 Minute

gleichbleibender Dauerton



Ende der Gefahr! Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten! Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Infofonetelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Öö. Landes-Feuerwehrrückkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Auch die Gemeinde Polling i.l. ist im Internet zu finden.
Besuchen Sie uns unter www.polling-innkreis.ooe.gv.at

Gemeindeamt Polling im Innkreis
Waghäuser Straße 3
4951 Polling i.l.
Bezirk Braunau am Inn
Tel.: +43 (7723) 65 05
E-Mail: gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at

Zentrum

- News
- Notrufnummern
- Freizeit & Tourismus
- Gastronomie
- Gemeindeamt
- Große Gemeinde
- Gesundheit & Soziales
- Kirche & Religion
- Veranstaltungen
- Verein
- Wirtschaft
- Details
- Telefonbuch
- Fotogalerie
- Impressum

Wetter
23.08.2008
Wolk bewölkt
6,7°C bis 12,0
WIND 5,2/10/14

Suche
Suchbegriff:

- Lebenslagen
 - 0-3
 - Führerschein
 - Geburt
 - Gemeinde
 - Heirat
 - Personalausweis
 - Rabattpass
 - Taschengeld
 - Wahltag
 - Verein
 - Wahltag

Nächste Veranstaltung

- Altersberatung
- Musikmesse
- Jugendmesse
- 90. Jubiläum
- Musikmesse - Christkindmarkt

Veranstaltungskalender

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Homepage noch nicht fertig ist und daher noch nicht alle Seiten befüllt sind. Sie finden aber jetzt schon viele interessante Informationen auf unserer Homepage.

Eine Bitte an alle: Wenn jemand einen Fehler findet oder glaubt, dies oder jenes gehört auch in die Gemeinde-Homepage, so teilen Sie uns das einfach per E-Mail „gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at“ oder durch einen Anruf mit. Wir sind für jede Anregung dankbar.

Ganz wichtig wäre uns, dass Sie selber auch mitgestalten. So können Vereine und Firmen (siehe Vereine oder Wirtschaft) selbst Einträge machen. Sie brauchen sich hierzu nur einmal registrieren und dann können Sie Ihren Verein, Ihre Veranstaltung oder Ihre Firma selbst eintragen und jederzeit ändern. Bitte machen Sie davon Gebrauch, das erhöht die Aktualität der Homepage, da nur eine aktuelle Homepage für andere interessant ist.



AKTUELLES VON DER
ROT KREUZ ORTSSTELLE ALTHEIM

GSD

Bewegung im Alter

Am 7. Oktober 2008 beginnt ein neuer Kurs "Bewegung im Alter" für Männer und Frauen ab 55+. In den insgesamt 10 Übungsstunden wird durch abwechslungsreiche und altersgerechte Übungen nicht nur der Körper, sondern auch der Geist aktiviert. Bitte bequeme Bekleidung und Turnschuhe oder Socken mitnehmen.

Leitung: Franziska Haslinger

Naturschule St. Veit im Innkreis

Lehrgangsjahr 2008/2009

Die Naturschule St. Veit i.I. bietet für Erwachsene interessante Kurse und Lehrgänge zum Thema Natur an.

Das neue Programm liegt beim Gemeindeamt St. Veit im Innkreis bereits auf und wird auf Anfrage auch gerne zugesandt. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.st-veit-innkreis.at> oder beim Gemeindeamt St. Veit i.I., Tel.Nr. 07723/6113

Stammtisch für Pflegerische Angehörige

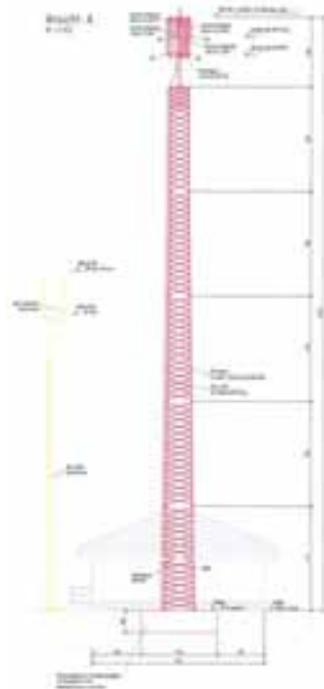


Wo **Altheim, Zillners Einkehr**

Nähere
Auskünfte

Frau Barbara Hemetsberger (Tel.: 0664 823 95 11)
Gemeindeamt Polling i.I. (Tel.: 07723 / 65 05)

Errichtung eines Sendemasten in Polling i.I.

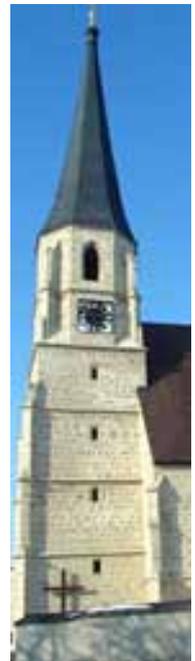


Die Mobilkom Austria hat bei der Gemeinde ein Bauansuchen für die Errichtung eines Sendemastes beim Wählamt eingereicht.

Der bestehende Sendemast mit einer Höhe von 24 m sollte durch einen Gittermast mit 42,5 m Höhe ersetzt werden. Dieser Gittermast erreicht fast die Höhe des Kirchturms, welcher 45 m hoch ist.

Der Gemeinderat hat sich gegen die Errichtung dieses Sendemastes ausgesprochen und wurde der Mobilkom vorgeschlagen, dass sie ihre Sendeanlage auf einem Hochspannungsmast, wie auch andere Mobilnetzbetreiber, montieren sollten, da dieser Gittermast fast die Höhe des Kirchturms erreichen würde und dadurch das Ortsbild massiv verändern würde.

Da dieser Sendemast aus beurechtlicher Sicht nicht verhindert werden kann, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Unterschriftenliste am Gemeindeamt aufzulegen.



Sollten Sie gegen die Errichtung dieses Sendemastes sein, können Sie die Gemeinde mit Ihrer Unterschrift unterstützen, dass die Errichtung doch noch verhindert wird.

Die Unterschriftenliste liegt während der Amtsstunden am Gemeindeamt auf.

Euer Bürgermeister: